



DIPLOMARBEITEN UNTER DER BETREUUNG DES INSTITUTS FÜR WIRTSCHAFTS-
UND BETRIEBSWISSENSCHAFTEN

Diplomarbeit von Ernst MAIRHOFER

Thema: MATERIALFLUSSANALYSE ALS BASIS FÜR EINE LAGERSTANDORTBESTIMMUNG
UND AUSARBEITUNG VON GRUNDLAGEN FÜR EINE LAGERDISPOSITION NACH
PRÄFERENZEN

Betreuung: Dipl.-Ing. Norbert Obermayr

In einem oberösterreichischen Unternehmen der Investitionsgüterindustrie werden Serienteile bis zum Eintritt in die letzte Produktionsstufe (Montage) an verschiedenen Stellen im Betriebsgelände unverwaltet zwischengelagert. Diese Situation erschwert die Steuerung der Lagerbestände und erfordert lange Suchzeiten bei der Auslagerung, wodurch sich Unwirtschaftlichkeiten im Materialbereitstellungsprozeß ergeben. Dieser Problematik soll durch die Schaffung eines verwalteten Zwischenlagerbereiches begegnet werden, wobei die Standortfrage bezüglich der Quellen und der Senken des Teiledurchlaufes im Mittelpunkt steht.

Nach dem Vorgehensmodell einer systembezogenen Planung wurde in dieser Arbeit das Planungsobjekt zunächst in seine Bauteile zerlegt. Als Basis zur Festlegung von Art und Intensität der Dispositionsmethoden und einer eingehenden Materialflußanalyse wurde das Art-Mengen-Wertverhältnis der Serienteile (ABC-Analyse) untersucht.

Nach der Ermittlung des Lagerraumbedarfes wurden in einem Syntheseschritt mögliche Standorte ausgearbeitet und in einer Konzeptanalyse auf ihre Tauglichkeit hin geprüft.

Die realisierbaren Lösungsvarianten wurden nach Kosten-Nutzen-Kriterien bewertet, und es konnte ein Lösungsvorschlag angeboten werden, welcher gegenüber dem IST-Zustand neben Handlingkosten 35 % an Transportaufwandkosten einspart.

Am Schluß der Arbeit wurden individuelle Dispositionsmöglichkeiten für die Lagerteile gemäß der ABC-Selektion behandelt. Die Beschreibung des klassischen Losgrößenmodells und die ökonomische Festlegung von Sicherheitsbeständen, ferner das Eingehen auf die Vorzüge bzw. Voraussetzungen für eine EDV-unterstützte Lagerdisposition runden das Gesamtbild dieser Arbeit ab.

Diplomarbeit von Rupert MANDL

Thema: WERTANALYTISCHE UNTERSUCHUNG DES FAHRGESTELLS EINES SCHRAUBEN-
KOMPRESSORS

Betreuung: Dipl.-Ing. Michael Moor

Der Schraubenkompressor ist eines jener Produkte, die wegen der unbefriedigenden Erlössituation wertanalytisch untersucht werden.

Diese vorliegende Arbeit umfaßt die wertanalytische Untersuchung der Baugruppe Fahrgestell (Rahmen, Fahrwerk) des Schraubenkompressors KFD 2108 innerhalb einer entsprechenden Gesamtuntersuchung nach dem Wertanalyse-Arbeitsplan im Sinne eines Wertanalyse-Koordinators.

Nach der Kurzdarstellung der Vereinigten Edelstahlwerke mit dem Finalbetrieb Bohr- und Drucklufttechnik und dessen Fertigungsprogramm sowie der Stellung der Wertanalyse in den Vereinigten Edelstahlwerken erfolgt eine Einführung in die Wertanalyse als Methode mit dem Arbeitsplan der Wertanalyse.

Im Anschluß an die Beschreibung der Technik und der Wirkungsweise des zu untersuchenden Schraubenkompressors wird der Ablauf der Wertanalyse-Untersuchung anhand der Baugruppe Fahrgestell dargestellt.